



Manfred Ruppert – Nicht nur ein Geschichtenerzähler

Seit 1953 ist Manfred Ruppert Mitglied des KKS Plankstadt 1927 und hat in diesem Zeitraum den Verein maßgeblich mitgeprägt. Nicht nur seine zahlreichen sportlichen Erfolge prägten die Vereinsgeschichte, sondern auch sein unermüdlicher Einsatz neben dem Wettkampfscheitern war und ist unglaublich wertvoll für den Verein. Der Plankstädter vermittelt sein Wissen und sein Können gerne an alle Mitglieder weiter, besonders an die Schützenjugend des Vereins, die er in den 1980er-Jahren zu vielen und großen Erfolgen bei Kreis- und Bezirksmeisterschaften führte.

Nachdem er so allmählich Probleme mit seinen Augen bekam, stellte Manfred Ruppert das Schießen ein und engagierte sich zunehmend Abseits der Schießbahnen. Wenn er über Erlebnisse erzählt, Erinnerungen oder besondere Anekdoten preisgibt, hat er durch seine direkte Art immer begeisterte Zuhörer. Demnach besitzt er in der Schützenregion auch einen Spitznamen. Aufgrund der meist kurzen Haarpracht wird er von fast allen „Mecki“ genannt, was bei den Plankstäd-



tern so viel wie Stachel bedeutet. Aber nicht nur im Geschichten-erzählen hat er sich einen Namen gemacht, sondern auch bei allen Arbeitseinsätzen und Umbauarbeiten im und auf dem Vereinsgelände. Hier war Manfred Ruppert stets dabei, bis es ihm körperlich leider nicht mehr erlaubt war. Das sollte aber nicht bedeuten, dass er seine Hände in den Schoß legt. Seit Jahren trägt er mit Sorge dazu bei, dass seine Schützenkameradinnen und -kameraden immer genügend Ge-

tränke vorfinden. „Mecki“ tauscht Neuanlieferungen gegen den Bestand aus, verstaut diese im Kühlhaus und bringt mit seinen akribischen Leergutabrechnungen so manchen Getränkehändler zum Staunen.

Für all sein Engagement wurde er – ebenso wie seine Ehefrau Gerda – schon vor einigen Jahren vom Verein zum Ehrenmitglied ernannt. Der KKS Plankstadt möchte ihrem „Mecki“ für die geleisteten Dienste „Danke“ sagen und hofft, dass Manfred Ruppert noch lange gesund bleibt und für das Wohl im Vereinshaus sorgen wird. Der Deutsche Schützenbund weiß sich angesichts solch engagierter Mitglieder glücklich zu schätzen und ernannt Manfred Ruppert zum Stillen Star des Monats September 2017.

Wer ist Ihr „Stiller Star“?

Auch in Ihrem Verein gibt es ein Mitglied, das seit vielen Jahren „hinter den Kulissen“ engagiert ist? Lassen Sie es uns wissen! Der DSB zeichnet monatlich ein verdientes Vereinsmitglied mit der Auszeichnung „Stiller Star“ aus. Wir freuen uns auf Ihre Zuschrift mit Foto in hoher Auflösung (10 x 15 Zentimeter Bildbreite) per E-Mail: schuetzenhilfe@dsb.de.